

Stationierungsort des deutsch-niederländischen Flugabwehrraketenverbandes (FlaRakVbd eVA SVK) ist der Militärflugplatz Silac. Je nach Lage und Entscheidung der Gastregierung in Abstimmung mit der NATO ist die mobile Verlegung innerhalb des Landes zu weiteren schutzbedürftigen Räumen oder Objekten möglich.

Der Stationierungsort der multinationalen Battlegroup (eVA BG SVK) ist der Truppenübungsplatz Lest im südlichen Zentrum der Slowakei.

Rechtliche Grundlagen

Die Beteiligung an enhanced Vigilance Activities der NATO stellt eine sogenannte „anerkannte Mission“ und damit keinen Einsatz bewaffneter Streitkräfte im Sinne des Parlamentsbeteiligungsgesetzes dar. Eine Mandatierung durch den Deutschen Bundestag ist daher nicht erforderlich.



1.300
SOLDATINNEN UND
SOLDATEN

1
STANDORT

2022
EINSATZBEGINN

MEHR INFORMATION

[bundeswehr.de/einsaetze](https://www.bundeswehr.de/einsaetze)



IMPRESSUM

Herausgeber:
Einsatzführungskommando der Bundeswehr
Presse- und Informationszentrum
Oberst Markus Beck
Werderscher Damm 21-29
14548 Schwielowsee OT Geltow

Kontakt:
Einsatzführungskommando der Bundeswehr
Presse- und Informationszentrum
Henning-von-Tresckow-Kaserne
Postfach 60 09 55
14409 Potsdam

E-Mail:
pizefk@bundeswehr.org

Druck:
BAIUDBw DL I 4, Zentraldruckerei BAIUDBw

Fotos: Bundeswehr

Stand: Mai 2022



BUNDESWEHR

DIE MISSION IN DER SLOWAKEI

eVA



BUNDESWEHR



DIE MISSION IN DER SLOWAKEI

enhanced Vigilance Activities (eVA)

Hintergrund

Mit der Bereitstellung von Luftverteidigungskräften beweist Deutschland Solidarität mit den NATO-Bündnispartnern in Osteuropa. Derzeit unterstützen die Soldatinnen und Soldaten mit dem Waffensystem Patriot Phased in der Slowakei.

Aufgrund der derzeitigen Lage in der Ukraine verstärkt die NATO aktuell ihre defensiven Maßnahmen in Ost-, Zentral- und Südosteuropa. Dazu werden unter dem Begriff enhanced Vigilance Activities, kurz eVA (dt. verstärkte Wachsamkeits-Aktivitäten), Fähigkeiten zur Bündnisverteidigung erhöht. Hierzu zählt unter anderem die Aufstellung weiterer multinationaler Kampfverbände für verschiedene NATO-Länder in Zentral- und Südosteuropa. Verteidigungsministerin Lambrecht hat dazu angewiesen, unverzüglich Kräfte der Bundeswehr in die Slowakei zu verlegen. Zunächst geschieht dies durch Entsendung von Soldatinnen und Soldaten der Luftwaffe mit dem

Flugabwehrraketensystem Patriot. Diese haben den Auftrag, zusammen mit den Verbündeten den slowakischen Luftraum zu schützen. Hierzu verlegten die ersten Kräfte am 16. März 2022 in das Missionsgebiet. Als Führungsnation übernimmt die Bundeswehr die Verantwortung für den deutsch-niederländischen Flugabwehrraketensystemverband am Standort Silac im Herzen der Slowakei.

Mit der Entscheidung des slowakischen Parlamentes vom 4. Mai 2022 zur Verstärkung der deutschen Truppenstärke im Land auf bis zu 1.300 Soldatinnen und Soldaten, wird auch die Beteiligung der Bundeswehr an der multinationalen Battlegroup in der Slowakei mit Infanteriekräften der Bundeswehr in Angriff genommen.

Auftrag

Die enhanced Vigilance Activities sind eine Antwort auf die Lageentwicklung der Ukraine und Ausdruck der Solidarität innerhalb der NATO mit den östlichen Bündnispartnern. Sie dient der Abschreckung einer möglichen Bedrohung des Bündnisgebietes von außen sowie der Sicherung des NATO-Luftraumes. Schwerpunkt ist dabei zunächst die Steigerung der Luftverteidigungsfähigkeit der Slowakei. Hierzu stellt die Bundeswehr neben einem Stabs- und Versorgungselement das Material für künftig insgesamt zwei Staffeln Flugabwehrraketensystem Patriot, sowie dessen Bedienerpersonal.

Zum Schutz des Bündnispartners Slowakei bringt sich die Bundeswehr künftig außerdem in die tschechisch geführte, multinationale Battlegroup der Nato in der Slowakei mit einer verstärkten Jägerkompanie ein.

Einsatzraum- und verband

Der Einsatzraum der deutschen Soldatinnen und Soldaten bei enhanced Vigilance Activities ist die Slowakei.



Deutschland beteiligt sich seit Februar 2022 an enhanced Vigilance Activities (eVA) in der Slowakei mit einem signifikanten Beitrag. Dies umfasst zunächst Luftverteidigungs- als zu einem späteren Zeitpunkt auch eine Beteiligung an der multinationalen Battlegroup. Die durch die Slowakei vorgegebenen Personalobergrenze beträgt derzeit max. 700 deutsche Soldatinnen und Soldaten. Als anerkannte Mission der NATO ist dazu ein Mandat des Bundestages nicht erforderlich.

Der Auftrag:

- Die enhanced Vigilance Activities sind eine Antwort auf den russischen Angriffskrieg in der Ukraine und Ausdruck der Solidarität innerhalb der NATO mit den östlichen Bündnispartnern,
- die Mission dient der Abschreckung einer möglichen Bedrohung des Bündnisgebiets von außen sowie der Sicherung des NATO-Luftraumes,
- Aufgabenschwerpunkt der deutschen Streitkräfte ist derzeit die Steigerung der Luftverteidigungsfähigkeit der Slowakei an der NATO-Ostflanke.